

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
Preis pro Quartal: in Neuß in's Haus gebracht und auswärts an der Post abgeholt 1 Mark 75 Pf. = 17 1/2 Sgr.

Verantwortlicher Redacteur: Jos. Eich.
Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei zu Neuß: P. M. Schmitz.
Expedition: Neuß, Markt.

Inserate für die nächstfolgende Nummer werden bis 7 Uhr am Vorabend erbeten; Preis für die 5-spaltige Zeile oder deren Raum 15 Pf. = 1 1/2 Sgr.

(Erstes Blatt.)

Fruchtpreise zu Neuß am 25 August.

Weizen (neuer) 1. Qual. 20 50	Hafer 15 60
2. „ 18 50	Raps 1. Qual. 34 —
Landroggen neuer 1. D. 16 —	2. „ 32 50
2. „ 14 —	Kartoffeln 6 —
Wintergerste 1. Qual. — —	Heu per 50 Kilo 3 60
Sommergerste 1. Qual. — —	Roggenstroh per Schock 24 —
2. Qual. — —	à 600 Kilo 24 —
Preise unverändert.	
Rübsen per 100 Kilo in Partien von 100 Ctr. 71 50	
Rübsen per 100 Kilo losweise 73 —	
Gereinigt per 100 Kilo 3 M. höher als Rübsen.	
Preßkuchen per 1000 Kilo 130 —	
Kleien per 50 Kilo 5 60	
Rübsen und Kuchen unverändert.	

Deutschland.

Berlin, 24. Aug. Unter der Ueberschrift „Zweiterlei Maß und Gewicht“ schreibt der „Westf. Merk.“:

Daß die Einberufung des Reichstages auf das Drängen der liberalen Presse erfolgt ist, ist eine schwerlich mehr zu leugnende Thatsache. Die liberalen Zeitungen geben ihrer Genugthuung über diesen Entschluß der Reichsregierung denn auch mehr oder minder offenen Ausdruck. In der letzten Zeit hat die liberale Agitation mehrere solcher Erfolge zu verzeichnen. Auch in Sachen der Sonntagspolizeiordnung wird die „starke Regierung“ zurück. Ein liberaler Abgeordneter sagte einmal in einer öffentlichen Rede, wenn die Sonntagsverordnung fälle, werde man es der Presse und speziell der „Magdeb. Btg.“ zu verdanken haben. Vielleicht hat dieser Rückzug sogar noch weitere Consequenzen, denn in Bezug auf die Sonntagsverordnung und den Herrn Oberpräsidenten von Wolff kann sich vielleicht das Dilemma aus „Hiesco“ bewähren: „Fällt erst der Mantel, muß der Herzog nach“. — Zudem werden die Staatsregierung und Herr von Wolff noch für ihre „große Retirade“ von der liberalen Presse — die „Magdeb. Btg.“ natürlich an der Spitze — mit dem entsehtlichsten Spott und Spott überhäuft. Die katholische Presse kann sich eines gleichen Einflusses auf die Entschlüsse der Minister nicht rühmen. Die Berliner Staatsmänner lassen die katholischen Journale ruhig reden und thun doch, was sie wollen. Ja, noch mehr! Der Minister v. Goltz hat die Nichtausführung des Auftrages, speziell die Nichtzurückberufung der verbannten Bischöfe unter Anderem ausdrücklich mit der Haltung der katholischen Presse motiviert. Da meinten wir also den Unterschied: Wird die liberale Presse ungemüthlich, dann geben die Herren Minister nach, beschwert sich aber die katholische Presse, dann heißt es: „Nun gerade gar nicht.“ Das ist betrübend, und nicht geeignet, uns günstig gegen die Regierung zu stimmen.

Münster, 23. Aug. Ein wie großer Mangel an katholischen Theologen einmal eintreten muß, falls die auch nur notwendigen Seelsorgestellen wieder besetzt werden sollen, geht zur Genüge daraus hervor, daß zur Zeit an den preussischen Hochschulen neben 3548 evangelischen Theologen nur 916 katholische inscriptirt sind. Und in der Diocese Münster sind allein insgesamt 305 Pfarren, Kaplanen u. Stellen vacant. Dagegen sind die übrigen Pfarren über ihren Bedarf überfüllt. Jurisprudenz studiren in Preußen 5088, Medicin 6115, und die philosophischen Fächer zählen 9202 Studenten. Diejenigen, welche über Ueberfüllung der juristischen, medicinischen und anderer Carriären klagen, führen, und unter dieser Ueberfüllung zu leiden haben, mögen, sagt der „Westf. Merk.“, ihre Klage dort auch vorbringen, von wo die Fortsetzung des Culturkampfes dictirt wird. Denn nicht zum kleinsten Theile hat die Unmöglichkeit, als Geistlicher angestellt zu werden, zur Folge, daß die jungen Männer sich den Studien und Berufszweigen zuwenden, in denen dieselben eher zu einer Stellung gelangen zu können glauben.

Oesterreich.

Großedorf, 24. Aug. Graf Chambord ist heute gestorben.

Italien.

Rom, 22. Aug. Ein vom Papste bestätigtes Dekret der Riten-Congregation vom 5. v. Mts. verfügt Folgendes: Da in Folge der jüngsten Abänderung der Rubric über die Verlegung der Feste vieler Tage im Laufe des Jahres für das nach dem römischen Ritus sehr lange Officium feriale frei werden, dessen Verfolgung wegen Verminderung des Klerus und anderer Verhältnisse oft schwer fällt, so wird erstens allen Kapiteln und geistlichen Genossenschaften, wie auch jedem einzelnen Mitgliede des säkular- und Regularklerus die Befugniß ertheilt, anstatt des einfallenden ferialeffiziums, mit Ausnahme des Aschermittwochs, der Passions- und der Adventzeit vom 17. bis 24. Dezember ein entsprechendes votiv-officium zu beten, und zwar Montag das der hl. Engel, Dienstag der hl. Apostel (in Rom des hl. Petrus und Pau-

lus), Mittwoch des hl. Joseph, Donnerstag des hl. Sakramentes, Freitag vom Leiden Christi, Samstag von der unbesleckten Empfängniß; 2.: die Feste der Commemoration des hl. Paulus (30. Juni) und der hl. Schußengel (2. October) werden für die ganze Kirche zu duplicia aajora erhoben (letzteres Fest ist in Deutschland zc. seit jeher duplex II. classis und wird am ersten Sonntag im September begangen); drittens: das Fest der Apostelfürsten Petrus und Paulus wird zu Rom durch die ganze Octab commemorirt, mag was immer für ein hohes Fest eintreffen.

Rheinland-Westfalen.

Düsseldorf, 23. Aug. Der Präsident des hiesigen Landgerichts Herr Becker hat laut dem „Düss. Anz.“ seinen Abschied erbeten und wird nach den Ferien aus dem Amte scheiden. — Bei der gestern im Hotel Thüringen hiersebst stattgehabten Erziehung eines stellvertretenden Provinziallandtags-Abgeordneten aus dem Stande der Landgemeinden wurde der Gutsbesitzer Heinrich Breidenbach aus Küpperfeld, Kreis Solingen gewählt.

Düsseldorf, 24. Aug. Ein fremder junger Herr ließ sich am Sonntag Nachmittag in einem Privatwagen nach Grafenberg fahren, wo er den Kutscher tödtlich bedrängte und dann in gelegenen Augenblicke mit dem Wagen davonfuhr, so daß der Kutscher zu Fuß nach Düsseldorf gehen mußte. Das war aber — so heißt es im „Vbl.“ — der Uebel kleinste, denn der junge Herr war mit Pferd und Wagen verschwunden. Schließlich entbedte man diese in Elberfeld, wo sie verhaftet waren.

Elberfeld, 22. Aug. Am Montag Nachmittag hat der Varmer Cassenbote eines hiesigen Bankgeschäftes in Varmer einen falschen 100-Mark-Schein vernommen. Die Nachahmung soll eine ganz außerordentlich geschickte sein. Das Bankwert befindet sich laut der „Elb. Btg.“ in den Händen der Polizei. Leider weiß der Cassenbote nicht, von wem er den Schein in Zahlung erhalten hat.

Varmer, 22. Aug. Eine Schaar von Schulknaben vertrieb sich hier die freie Zeit mit Schießen und man benutzte als Ziel einen vorher zugeschliffenen Stab aus einem Regenschirm. Einer der jungen Schützen beging nun die Unvorsichtigkeit, auf einen andern Knaben zu schießen, und traf diesen so unglücklich in das Auge, daß das Geschloß stecken blieb. Der hinzugerufene Arzt constatirte eine erhebliche Verletzung des Auges und ordnete die Ueberführung des verletzten Knaben in die Augenklinik an.

Varmer, 23. Aug. Vorgestern ist in Oht an der Ober-Wupper eine Pulvermühle der Herren Kramer u. Buchholz in die Luft geflogen. Menschenleben sind glücklicher Weise dabei nicht verloren gegangen.

b. Südeswagen, 23. August. In unserer Stadt und Umgebung treten Scharlach und Diphtheritis in einem sehr bedenklichen Maße auf, und schon etwa 60 Kinder sind von der einen oder beiden Krankheiten ergriffen. In Folge dessen verfiel die hiesige Schulschließung mit dem gestrigen Tage die Schließung sämtlicher Volksschulen.

Köln, 24. Aug. Heute Morgen ereignete sich, laut der „Köln. Btg.“, am nördlichen Sicherheitshafen ein trauriges Unglück. Eine Abtheilung freiwilliger Schwimmer der 11. Compagnie des 65. Regiments (14 Mann) sollte den genannten Hafen im Tach-Anzug durchschwimmen. Der Hauptmann und ein Lieutenant schwammen mit. Zur Vorhut hatte man einen Knaben zur Stelle geschickt. Plötzlich stieß einer der Soldaten einen Schrei aus; dadurch wurden die übrigen Soldaten derart erschreckt, daß mehrere sofort ebenfalls Hülfsrufe ausstießen und versanken. Der Hauptmann rettete sofort mit großer Anstrengung einen Mann; der Lieutenant wurde ebenfalls mit Mühe gerettet, während fünf Mann, darunter ein Unterofficier, ertranken und erst nach stundenlangem Suchen an's Land geschafft wurden, was bei dem morastigen Boden des Sicherheitshafens besondere Schwierigkeiten machte. Eine große Menschenmenge wohnte dem traurigen Schauspiel bei.

Hermesfeld, 22. Aug. Daß es in einzelnen Ortschaften des Hochwaldes Wildbiebe gibt, namentlich solche, welche durch Schlingenlegen die Jagden beeinträchtigen, ist allbekannt. Daß aber auch die Frauenwelt mit dieser Art von Ausübung des Wildbiebe sich beschäftigt, dürfte weniger vorkommen. Ein Frauenzimmer aus Hiesfeld bei Rommweiler stand indeß dieser Tage, laut der „Tr. Btg.“, vor dem hiesigen Amtsgericht, beschuldigt, in einer Lohbede Hasenschlingen gestellt zu haben. Dasselbe wurde zu einer Gefängnißstrafe von vier Wochen verurtheilt.

Handels-Nachrichten.

Neuß, 25. August. (Wochenbericht.) Von einem ferneren Fortschreiten der Festigkeit im hiesigen Getreidegeschäft kann von der vergangenen Woche zwar nicht die Rede sein, indeß ist die Stimmung im Allgemeinen doch noch ziemlich dieselbe geblieben. Weizen wurde

dem Landmarkte nur schwach zugeführt und gingen die Notirungen noch gut dafür durch, der Verkehr mit außen war indeß außerordentlich schwach. Roggen erhielt sich zu den letzten Preisen in regem Begehre. Hafer hat sich ebenfalls leicht behaupten können. In Braugerste war der Handel noch unbedeutend, während Futtergerste besseren Absatz fand. Buchweizen still. — Für Raps und Rübsen bekundete man nur geringes Interesse, da die hohen Forderungen dafür noch fortbestehen; in fremder Waare war der Umsatz jedoch auch mit Rücksicht auf die seitherigen Einkäufe beschränkt. Rübsen ohne besondere Aenderungen. Rübsen ohne besondere Aenderungen. — Mehl ging ziemlich befriedigend ab. Kleien preisstaltend.

Köln, 24. August. (Marktbericht.) Butter M. 1,20 pro Pfd. Eier 1,60 pro Viertel, Schnepfen 0,00 pro Stüd, Finkel 2,00. Tauben 0,75 pro Paar. Trutzhahn 10,00 pro Stüd. Kaninchen 1,00, Hühner 1,40. Enten 1,90 pro Stüd. Gans 1,00. Kalb 1,60. Karpen 0,80. Salm 2,50. Schleien 0,60 pro Pund. Ochsenfleisch 0,70, Kalbfleisch 0,70, Hammelfleisch 0,75, Speck, geräuchert 0,80, do. gesalzen 0,80, Schmalz 0,80, Kienfett 0,60, Zwiebel 0,08 pro Pfd. Aepfel 0,00 pro 100 Pfd. Kartoffeln weiße 3,30, rote 3,60, Kieren 4.

Köln, 24. August. (Amtliche Notirungen der Handelsmakler.) Weizen niedriger; hies. eff. M. 20,00—21,00 B., fremder 20,00—21,00 B., per Nov. 20,40 bez., 20,50 B., 20,40 B., per März — bz., 21,20 B., 21,10 B.

Roggen niedriger; hies. eff. M. 14,50—15,50 B., fremder 15,50—16,50 B., mit Gewicht von 69 Pfd. per 50 Liter per Aug. — 15,25 B., 15,15 B., Nov. 15,45—50 bez., 15,45 B., 15,40 B., März — bez., 16,25 B., 16,10 B.

Hafer ohne Sach per 100 Kilo mit Gewicht von 42 Pfd. per 50 Liter hies. eff. M. 14,00—15,00 B., fremder 14,00—15,00 B. Rübsen per Oct. fester; per 50 Kilo mit Fuß in Eisenb. eff. in Partien von 100 Ctr. M. von 36,20 B., Oct. 34,90 bez., 35,00 B., 34,90 B., Mai — bz., 34,90 B., 34,70 B.

(Landmarkt.) Preise und Stimmung ohne Aenderung. Zuführen etwa 30, Stk.

Elberfeld, 24. Aug. Weizen, neuer, schwere Sorte 21,50, mittlere Sorte 20,00, leichte Sorte 19,00. Roggen, neuer, schwere Sorte 16,50, mittlere Sorte 15,00, leichte Sorte 14,00. Gerste, neue, schwere Sorte 20,00, mittlere Sorte 18,00, leichte Sorte 17,00. Hafer schwere Sorte 16,00, mittlere Sorte 15,00, leichte Sorte 14,00. Kartoffeln 7,00. Stroh 6,00. Heu 9,00. Alles per 100 Kilo. Rindfleisch 0,55. Schweinefleisch —. Hammelfleisch —. Speck 0,80. Butter 1,15. Alles per 1/2 Kilo. Eier (60 Stüd) 8,50.

Stettin, 24. Aug. Weizen per Aug. 201,00, Sept.-Oct. 200,50 April-Mai 207,00 M. Roggen per Aug. 155,00, Sept.-Oct. 155,00, April-Mai 159,50 M. Rübsen per Aug. 67,00, Sept.-Oct. 66,00 M. Spiritus loco 57,40, per Aug.-Sept. 56,50, Sept.-Oct. 54,10, Nov. Dec. 52, — M. Petroleum loco 8,10.

Breslau, 24. August. Spiritus per Aug.-Sept. 55,70, Sept.-Oct. 53,60, April-Mai 52,80 M. Weizen per August M. 196, —. Roggen p. Aug. 160, —, Sept.-Oct. 159,00, Oct.-Nov. 159, — M. Rübsen per Sept.-Oct. 66,25, Oct.-Nov. 67,00, April-Mai 68,50 M.

Magdeburg, 23. Aug. Kartoffelspiritus behauptet. Loco ohne Fuß M. 58,00—58,30 ab Speicher unter freier Vorgahlung der Gebinde 59, —, per Aug. 59, — nom., Sept. 59, — nom., per 100 Liter a 100 Pct. —. Rübenspiritus fest, loco fest, per Aug. M. 58,00 B. 24,50—25,00. Roggen 19,00—19,50. Gerste fest 18—21. Hafer fest 18,00—19,00.

Antwerpen, 24. August. petroleum ruhig. Blant disp. fest. 19,25 bez., 19,25 B., per Sept. — bez., 19,25 B., per Octbr. — bez., 19,50 B., per Oct.-Dec. — bez., 19,50 B. Amerik. Schmalz Marke Wilcox 111,50 fest, per 100 Kilo. Amerik. Speck long disp. fest. 98, —, short disp. 108, —. Amerik. Schweinefleisch fest. 86, —. Amerik. rother Winterweizen Nr. 2 dispon. fest. 26, —. Woll-Umsatz 56 B. Kurz Köln 123,45.

Paris, 24. August. Mehl 9 Marken p. Aug. 57,50, Sept.-Dec. 59,10, Nov.-Febr. 60,50. Weizen p. Aug. 25,60, Sept.-Dec. 26,80, Nov.-Febr. 27,40. Roggen p. Aug. 16,75, Sept.-Dec. 17,75, Nov.-Febr. 18,50. Rübsen p. Aug. 79,75, Sept.-Dec. 81,25. Jan.-April 81,75. Spiritus p. Aug. 52, —, Sept.-Dec. 52, —, Jan.-April 52, —. Weißer Zucker Nr. 3 p. Oct.-Jan. 59,25.

Süd, 23. August. Feinst loco 19 1/2 B. d. 20 1/2 B. d., 20 1/2 B. d., 3—4 1/2 B. d., Jan.-April 21 1/2 B. d. Cottonöl loco 29 1/2 B. d. in Fässern vom Mittelmeer, Nov.-April 24 1/2 B. d. 6—7 1/2 B. d., Jan.-April 24 1/2 B. d. 7 1/2 B. d., rohes 26 1/2 B. d.

Liverpool, 24. Aug. Baumwolle ruhig. Umsatz 7000 B. Zufuhr 2000 B.

London, 23. Aug. Schwanen-Weizenladungen, angekommen 1, zum Verkauf angeboten 11 Cargos.

New-York, 23. Aug. Wechsel a. Deutsche Pl. 94 1/2, Wechsel p. London (Gold) 4,82, Sproc. fund. Anleihe 119 3/8, Erie-Eisenbahn 29 1/2, Baumwolle in New-York 10 1/2, do. in New-Orleans 9 1/2, Petrol. in New-York 67 1/2, do. in Philadelphia 7 1/2, Mehl 4,35, Rother Winterweizen 1,19 Mais (old mixed) 64 1/2, Jan.-Zucker 6 1/2, Kaffee Rio good fair 9 1/2, Schmalz (Wilcox) 9 1/2, Speck 7 1/2, Getreide-Fracht 2 1/2, Baumwoll-Zufuhr 2000, Ausfuhr n. Großbritannien —, do. n. dem Kontinent 5,000 B.

Fischmärkte.

Paris, 23. Aug. Ingetrieben waren: 2440 Döfeln, 716 Kufe, 173 Stiere, 1188 Kälber, 18998 Hammel, 4877 Schweine. Verkauf wurden: 2219 Döfeln, 659 Kufe, 158 Stiere, 1102 Kälber, 17438 Hammel, 4523 Schweine. Preise: Döfeln fest 1,30—1,90, Kufe 1,10—1,78, Stiere 1,16—1,62, Kälber 1,54—2,20, Hammel 1,55—2,14, Schweine 1,40—1,60.

London, 23. Aug. An den Markt gebracht waren: 400 Stüd Hornvieh, 6000 Schafe, 100 Kälber, — Schweine. Bezahlt wurden per Stone von 8 Pfd.: für Hornvieh 4 1/2 B. d. bis 6 1/2 B. d., Schafe 5 1/2 B. d. bis 7 1/2 B. d., Kälber 5 1/2 B. d. bis 6 1/2 B. d., Schweine 4 1/2 B. d. bis 5 1/2 B. d.

Civilstand der Stadt Neuf

Geburten:
Am 19. Aug.: Christina Huberta, T. des Wäders Jacob Breuer. — Am 20.: Anna Gertrud Theodora, T. des Schlossers Egidius Wierig. — Am 21.: Maria Magdalena, T. des Tagel. Gerhard Hubert Franzen. — Franz, Sohn des Wertmeisters Herman Schmitz. — Am 22.: Anna Maria, T. des Schreiners Johann Conrad. — Wilhelm Hubert, S. des Tagel. Josef Hubert Balthasar Eiler. — Am 23.: Peter Hubert S. des Schuhmachers Anton Hubert Mones. — Theresia Josefina Eoline, T. des Restaurateurs Peter Dösch. — Am 24.: Anna Sophie, T. des Kupfer- schmieds und Installateurs Hermann Josef Wilhelm Alldorf. — Gustav Josef Heinrich Gustav Wickers. — Theodor Leonard Jacob, S. des Schneiders Theodor Schmitz. — 2 uneheliche Geburten.

Sterbefälle:
Am 17. Aug.: Josef Heinrich Tillmann, 6 M. alt. — Am 18.: Gertrud Hoch, Witwe von Theodor Sauerjapp, ohne Stand, 68 J. alt. — Am 19.: Anna Christina Dohren, Ehefrau des Bahnwärters Stefan Stiger, 36 J. alt. — Am 21.: Hubert Michael Josef Holzweiler, 10 M. alt. — Johann Fenz, Fabrikarbeiter, 17 1/2 J. alt. — Am 22.: Emil Dapper, ledig, ohne Stand, 51 1/2 J. alt. — Am 23.: Ludwig Thomas, Witwer von Johann Wilhelmina Henn, Kaufmann, 74 1/2 J. alt. — Adolf Theodor Hubert Hansen, 3 M. alt. — Anna Catharina Gertrud Dorrenbach, 6 M. alt.

Heiraths-Verbindungen:
Jacob Franzen, Seidenweber, wohnhaft zu St. Ebnis, u. Heinricke Wilhelmine Huberta Kilben, Witwe von Peter Hubert Stehmann, von hier. — Dr. Franz Josef Hubert Maria Rheims, Arzt, und Elisabeth Maria Hubertina Ancon, beide von hier. — Peter Michael Heinrich Frings, Kaufmann, und Maria Catharina Huberta Sels, beide von hier.

Heirathen:
Am 18. Aug.: Christian Hansen, Tagel. und Maria Anna Bach, Witwe von Franz Alexander Tappermann, beide von hier. — Adam Johann Klipper, Witwer von Elisabeth Knepperger, Tagel., und Anna Maria Wieler, Witwe von Cornelius Hansen, beide von hier. — Am 24. Wilhelm Bouthy, Tagel. und Elise Babel, beide von hier.

† Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin, Frau

Katharina Franz
geb. Deist,

Ehefrau von Friedr. Herm. Franz zu Neuf,

am 23. August 1883, in Folge eines Unfalls durch Ertrinken in der Mosel, im 28. Lebensjahre zu sich abzurufen, nachdem sie noch kurz vorher die hl. Sacramente der römisch-kath. Kirche empfangen hatte.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt: Sonntag den 26. August, Nachmittags 3 Uhr und die Exequien werden Montag Morgen 9 Uhr, in der Pfarrkirche zu U. A. Fr. abgehalten.

Sterbehause:
Lügel-Coblenz Nr. 94.

† Jahrgedächtniß

für den verstorbenen Herrn
Carl Knapp,
Mittwoch den 29. August, Morgens 9 Uhr, in der Münsterkirche, wozu hñßl. einladet die Familie.

Am Montag den 26. Aug., Morgens 9 Uhr, findet das Jahrgedächtniß für

Gesam. Robert
in der Münsterkirche statt.

Subhastation zu Neuf.

Am Mittwoch den 5. Septbr. c., Nachmittags 4 Uhr, soll im Sitzungssaale des königlichen Amtsgerichtes zu Neuf das dem früher zu Neuf und gegenwärtig zu Elsdorf bei Düren wohnenden Kupfer- und Gelbgießer Clemen Kötter zugehörige, zu Neuf in der Clarissenstraße sub Nr. 4 gelegene Wohnhaus nebst Hofraum, Hintergebäude und sonstigem Zubehör, begrenzt von Leon Platz und J. W. Wüschges, groß 1 A 21 Mtr., zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt und dem Meist- und Letztbietenden zugeschlagen werden.

Der Mandatar
des Exthanten.

**Lederne
Damen-Gürtel**

in verschiedenen Farben empfohlen
Gesam. Wierand.

Gesam. Wierand

Oberstraße,

empfehlen:

Kinderwagen mit Patent-Verdeck,

so wie alle Arten Körbe

zu äußerst billigen Preisen.

Für Sattler.

Wegen Aufgabe des Geschäfts
sämtliches Handwerkszeug zu
kaufen. Sattler Adam Kanerz,
Niederstraße 64.

**Fortsetzung
des**

Ellenwaaren-Ausverkaufs

zu Geln in der Wohnung

der Sophie Vossen.

Für Königshoven und Um-

gegend empfiehlt sich zum

Kappus-Schaben

mit einer feiner Tholer Schabe.

Ein Zimmergeselle auf dauernde

Arbeit gesucht. Auf Verlangen Stat.

im Hause.

B. D. Ziegler.

12 Fensterrahmen billig zu

kaufen, bei A. Schieren, Glöck.

2 Schmiedegesellen sofort ge-

sucht. Phil. Durst, Bollmerswerth,

bei Düsseldorf.

Küchenmagd mit guten Zeugnissen

sofort gesucht.

W. f. d. d. Exp.



Montag den 27. d. Mts. erhalte

wieder einen Transport

Bayerischer und Württem-

berger Arbeitsohnen.

S. Mayer,

Neuf.

Junge Schweine zu haben

Asselsdorf, Holzbüttgen.

Neue und gewaschene

weisse Putzwolle

in grösseren u. kleineren Partien

hat stets abzugeben.

Muster franco.

Emil Ulmer, Köln.

Weichen-Abfall-Seife

in vorzüglicher Qualität à Paket

1/2 Pfd. (3 Stück) 40 Pfg. bei

von Garenne & Cie.

Bruchbandagen

in allen Sorten stets vorrätig; be-

sonders empfehle neueste Kinder-

Gummibandagen, deren Gebrauch

sichere Heilung erzielt.

B. J. Pfeiffer,

approbierter Bandagist

Bollstraße 16.



Carl Friedler,

24 Büchel 24,

Schälplüge und Tiefbaupflüge

auf Lager bei

Deutschlands größtes Figurentheater

volgo

Kölner Händchen-Theater

auf der Neuffer Wieje

gibt täglich während des Schützenfestes 3 große Vorstellun-

gen. Anfang 4, 6 und 8 Uhr stets neue Stücke, sowie neue

Decoration und Costüme.

In den Zwischenpausen Auftreten des neu engagierten Wunder-

Schlangen-Menschen Signor Carlo sowie zum Schluss in jeder

Vorstellung:

Neu! Die Götterdämmerung. Neu!

Großes Effectstück bei brillanter Farbenbeleuchtung und Electricchem Licht.

Preise der Plätze:

Sperstich 75 Pfg. I. Platz 50 Pfg. II. Platz 30 Pfg. Gallerie 20 Pfg.

Kinder 50 I. 30 II. 20 10

Auf das mir geschenkte Wohlwollen von früher her vertrauend, ladet

zu zahlreichem Besuch ergebenst ein

Peter Meyer aus Köln.

Während der Neuffer Kirmes empfiehlt sich das

Schmuck-

u. Lederwaaren-Lager

von

Leonh. Meurer, Gr.-Boslar,

einem hochgeehrten Publicum von Neuf u. Umgegend bestens und ver-

spricht in dieser Branche das Neueste und Schönste, als:

eine reiche Auswahl von fein geschnittenem Elfenbein, Bernstein,

Nidel, Jet und Double;

große Auswahl in Phantasie-Broschen, echte Nidel- und Double-

Uhrketten, Double-Nachschmetterlingsketten mit jedem Namen und neu-

construierter Mechanik, zu 1 Mark das Paar;

eine große Auswahl in Lederaschen, Damentaschen, Portemonnaies,

Cigarren- und Briefstaschen, sowie alle in dieses Fach einschlagende

Artikel.

So hochachtungsvoll

Leonh. Meurer.

Bude auf dem Markte,

erkennlich an der Firma.

Geschäfts-Eröffnung.

Den Bewohnern von Capellen die ergebene Anzeige, daß

ich mit dem heutigen Tage in dem früher Herrn Meßerschen Hause ein

Colonialwaaren-Geschäft

eröffne. Es wird mein Bestreben sein durch prompte und reelle

Bedienung mir das Zutrauen aller zu erwerben.

Achtungsvoll

Gottfr. Pfeiffer.

Capellen, den 25. August 1883.

Töchter-Pensionat

zu Bünde bei Münster unter Leitung der Franziskanerinnen,

früher in Fredenhorst.

Sorgfältige Erziehung und praktische Ausbildung für's Leben. Zwei

Abtheilungen: entweder **Claffen-Unterricht** in allen Lehrgegenständen

einer guten höheren Töchter- oder **Haushaltungs-Unterricht**,

praktische Anleitung zur Führung eines guten Haushaltes. Unterricht in

allen weiblichen Handarbeiten. Maschinen-Nähen. Gründlicher Unterricht

im Französischen mit besonderer Berücksichtigung der Conversation.

Prospect und nähere Auskunft durch

den Rector oder die Oberin.

Ausverkauf!

Verzehrungshalber sämtliche

Schuhwaaren

zu Selbstkostenpreis.

Herren-Schaff- u. Zug-

stiefel von M. 6.50 an,

Damen-Zugstiefel in jeder

Qualität (elegant). Größte

Auswahl Leder-, Blüsch-

u. Stoff-Pantoffeln, mit u.

ohne Absätze. Mädchen- und

Kindertiefel u. Schuhe in

allen erdenkl. Sorten zu außer-

gewöhnlich billigen Preisen.

Schälplüge und Tiefbaupflüge

auf Lager bei

Deutschlands größtes Figurentheater

volgo

Kölner Händchen-Theater

auf der Neuffer Wieje

gibt täglich während des Schützenfestes 3 große Vorstellun-

gen. Anfang 4, 6 und 8 Uhr stets neue Stücke, sowie neue

Decoration und Costüme.

In den Zwischenpausen Auftreten des neu engagierten Wunder-

Schlangen-Menschen Signor Carlo sowie zum Schluss in jeder

Vorstellung:

Neu! Die Götterdämmerung. Neu!

Großes Effectstück bei brillanter Farbenbeleuchtung und Electricchem Licht.

Preise der Plätze:

Sperstich 75 Pfg. I. Platz 50 Pfg. II. Platz 30 Pfg. Gallerie 20 Pfg.

Kinder 50 I. 30 II. 20 10

Auf das mir geschenkte Wohlwollen von früher her vertrauend, ladet

zu zahlreichem Besuch ergebenst ein

Peter Meyer aus Köln.

Während der Neuffer Kirmes empfiehlt sich das

Schmuck-

u. Lederwaaren-Lager

von

Leonh. Meurer, Gr.-Boslar,

einem hochgeehrten Publicum von Neuf u. Umgegend bestens und ver-

spricht in dieser Branche das Neueste und Schönste, als:

eine reiche Auswahl von fein geschnittenem Elfenbein, Bernstein,

Nidel, Jet und Double;

große Auswahl in Phantasie-Broschen, echte Nidel- und Double-

Uhrketten, Double-Nachschmetterlingsketten mit jedem Namen und neu-

construierter Mechanik, zu 1 Mark das Paar;

eine große Auswahl in Lederaschen, Damentaschen, Portemonnaies,

Cigarren- und Briefstaschen, sowie alle in dieses Fach einschlagende

Artikel.

So hochachtungsvoll

Leonh. Meurer.

Bude auf dem Markte,

erkennlich an der Firma.

Geschäfts-Eröffnung.

Den Bewohnern von Capellen die ergebene Anzeige, daß

ich mit dem heutigen Tage in dem früher Herrn Meßerschen Hause ein

Colonialwaaren-Geschäft

eröffne. Es wird mein Bestreben sein durch prompte und reelle

Bedienung mir das Zutrauen aller zu erwerben.

Achtungsvoll

Gottfr. Pfeiffer.

Capellen, den 25. August 1883.

Töchter-Pensionat

zu Bünde bei Münster unter Leitung der Franziskanerinnen,

früher in Fredenhorst.

Sorgfältige Erziehung und praktische Ausbildung für's Leben. Zwei

Abtheilungen: entweder **Claffen-Unterricht** in allen Lehrgegenständen

einer guten höheren Töchter- oder **Haushaltungs-Unterricht**,

praktische Anleitung zur Führung eines guten Haushaltes. Unterricht in

allen weiblichen Handarbeiten. Maschinen-Nähen. Gründlicher Unterricht

im Französischen mit besonderer Berücksichtigung der Conversation.

Prospect und nähere Auskunft durch

den Rector oder die Oberin.

Prozeßion von Neuf nach Revelaer.

Montag den 3. September.

Wittwe Panzer,

Fuhrmann,

fährt am 3. Septbr. mit der Pro-

zeßion nach Revelaer.

Wohnung: Niederwallstr. 29.

Pet. Sackbender

fährt mit der Prozeßion nach Re-

velaer, es wird wegen Mit-

beforgung von Sachen um frühzeit.

Meldung gebeten.

Wwe. Rüpping

fährt am 3. Sept. mit der Prozeßion

nach Revelaer, es wird wegen Mit-

beforgung von Sachen um frühzeit.

Meldung gebeten.

Rheinischer Bauernverein,

Ortsverband Geln.

Sonntag den 26. August, 5 Uhr,

bei Jos. Drink:

Wozu dient der Kunstdünger?

Herbstbedarf gemeinschaftlich

ankaufen.



Sporen, Candaren, Steig-

bügel, Trensen, Schlüssel,

Schnallen etc., in Silber, Neu-

silber, Messing und Stahl,

empfehlen zur gefl. Abnahme

en gros & en détail

Neuf. M. Denecke,

Kapitelstraße 13.

Wegen Aufgabe des Geschäftes

gänzlicher Ausverkauf

meines großen

Schuhwaaren-

Lagers

zu und unter Einkaufspreis.

J. Leuchten, Krämerstr.

Tafel-Senf

in bester Waare empfiehlt

E. Sellen, Senffabrik.

Bettfedern, Daunen, wollene

Flotten. Echte blau

Leinen,

selbst gefärbt, empfiehlt

Andr. Wüdt, Neustr. 15.

Bettfedern u. Daunen

in bekannter Güte zu festen

ffion
ch Revelaer.
September.

Banzer,
mann,
mit der Pro-
laer.

zender
ffion nach Re-
mitzugeben hat,
Nühlstr. 16.

üpping
it der Prozeffion
wird wegen Mit-
en um frühzeit.

uerverein,
d Glehn.
August, 5 Uhr,

Kunstdrucker?
einfachlich

aren, Steig-
Schlüssel,
Silber, Kun-
und Stahl,
Abnahme
détail

Deneke,
straße 13.

es Geschäftes
asverkauf

Preis.
Krämerstr.

Senf
nicht
Senffabrik.

nen, wollene
au
en,
it

Neustr. 15.

. Daunen
e zu felsen
velinghoven.

S.
kenrath,
itor.

unge, pichne
ff. Cardinen

Clarissenstr.

erfrant
s, Bollstr.

öcke,
hlen
Krämerstr. 2

UNUS
werkschule
ntionirt
rkursus 1. Oct.
b. Direktion.

Pianos. Jacob Lorenz, Flügel.

Neuss. Crefelderstr. 64. Neuss.

Ausser nachstehenden Firmen liefert jedes Instru-
ment der ersten Fabriken des In- und Auslandes zu
Original-Fabrikpreisen gegen **coulanteste Zah-**
lungsbedingungen. Bei **Baanzahlung** unter **Fabrik-**
preis, bei 6jähr. **Garantie**.

Uebel & Lechleiter, Heilbronn. General-Depot.
C. Mandl, Coblenz. **Ernst Kaps**, Dresden. **Phi-**
lippi Frères, Paris. **Schiedmayer & Söhne**,
Stuttgart. **Serbser**, Weida.

Amerik. **Cottage-Orgeln** von **Dominion & Co.**,
Bowmanville Ontario-Canada. **Feloubet & Co.**, New-
York. Sämmtliche Instrumente sind wiederholt mit
den ersten und höchsten Preisen **prämiirt**.
Besonders mache noch die verehrten Musikliebhaber
auf ein **ganz neues patentirtes Doppel-Instrument**,
Piano und Harmonium,
aufmerksam. Dieses Instrument kann sowohl als Piano
wie Harmonium für sich allein, sowie durch Kniedruck
zusammen gespielt werden.
Dasselbe ist von überraschend gross-
artiger Wirkung.

Cottage-Orgeln. Harmoniums.

Gebrachte Instrumente sind fortwährend kauf-
und mietweise auf Lager.
Reparaturen werden schnell ausgeführt.
und Polieren auf's Beste besorgt.

Grosser Kleider-Bazar.

Um mit meinem noch ziemlich grossen Vorrath in Sommer-Waaren zu räumen, verkaufe
ich von heute ab zu ganz bedeutend ermässigten Preisen. Die Herabsetzung beträgt durchweg
mindestens 20%, jedoch mache ich noch besonders aufmerksam auf
echt engl. Cheviot Anzüge in reiner Wolle, früher 8 1/2 Thlr., jetzt 6 1/2 Thlr.,
Sommer-Anzüge in hellen Dessins, früher 10 Thaler, jetzt 6 1/2 Thaler,
1/2 schwere Anzüge, früher 10 Thlr., jetzt 7 Thlr.,
Kammgarn- " " 12 " " 10
Sommer-Paletots " " von 5 Thlr. an,
Hosen " " 2 1/2 " "
Kinder-Costumes " 2 " " etc. etc.

Theodor Schneider,

Crefelderstr. 64.

Crefelderstr. 64.

Für Oekonomen!

Guter neuer Weizen kann
täglich ohne vorherigen Ver-
kauf nach Muster angefahren
werden und wird a **M. 20.50**
Pf. bezahlt.

Weizenkleien kosten 4 M.
75 Pfg. bei Abnahme von
mindestens 10 Centner.

D. Ullhorn jr. & Cie.
Gredenvroich.

Geschäfts-Eröffnung.

Neben meiner Lumpenhandlung
zeige die mit dem heutigen Tage an-
gefangene

Kohlen-Handlung
den geehrten Neuzugern ganz
ergebenst an.

Theodor Lamberk,
Rheinwallstraße 17.

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Gönnern die erge-
bene Anzeige, dass ich mit dem heu-
tigen Tage in dem früheren **Zah-**
bender'schen Hause am Bahnhofe
Capellen-Wevelinghoven eine

Gastwirthschaft

eröffnet habe.
Es wird mein Bestreben sein, durch
gute Speisen und Getränke, das Wohl-
wollen meiner mich beehrenden Gästen
zu erwerben und bitte um geneigten
Befehl.

Achtungsvoll
Winand Dahmen.

Emil Funke in Düsseldorf
empfiehlt sein großes Lager vorzüg-
licher **Rheinholzzimmerthüren**.
Preislisten und Zeichnungen stehen
zu Diensten.

Reiter-Fest in Rosellen.

Der hiesige Reiter-Verein feiert sein diesjähriges Fest am 27.
und 28. August in gewohnter Weise.
Montag den 27. d. 9 1/2 Uhr Vorm. General-Versammlung bei
Wwe. Pfeiffer. Abends:

Ball

bei **Vordelius.** Dienstag:

grosser Reiter-Ball

bei **Wilm.**

Das Comité.

Kirmes in Königshoven!

Am 2., 3. u. 4. Septbr. findet in unserm reichlich decorirten Riesenfeste

Tanzmusik

statt. Es laden hierzu ergebenst ein
Gastwirth **Koentges** und die **Junggefallen**
der **Glinestraße** und **Althofen**.

Der Worfener Bürger-Schützen-Verein.

feiert am 26., 27. und 28. ds. Mts. unter freundlicher Mitwirkung des
Bürger-Schützenvereins von Gufforf sein diesjähriges Schützenfest
in der bekannten feierlichen Weise.

Die **Bälle** finden in dem zu diesem Zwecke geräumig eingerichteten
Vereinslokale der **Wittwe Schmitz** hier selbst statt.
Die **Musik** hat die berühmte **Herzogenerath'sche Capelle** übernommen.
Es ladet ergebenst ein
der **Vorstand**.

Eine renommirte Hopfenhandlung
sucht einen resp. bei Brauerei hie-
riger Gegend gut eingeführten

Vertreter

für Verkauf ihres Artikels gegen
gute Provision. Nur solide, geachtete
Wererber wollen sich wenden sub
A. B. 99 postlagernd Mannheim.
Exp. d. Btg.

Dampfmühle

(4 Gänge) sucht Theilhaber.
Einlage ca. 20,000 Mark, die
sicher gestellt werden können.
Offerten unter A. H. 10 an die
Exp. d. Btg.

Rosellener Kirmes.

Sonntag den 26. August:

Entree-Ball.

Dienstag den 28. August:

Reiter-Ball

bei **Wilm.**

Kirmes zu Rosellen.

Montag den 27. August:

Ball

bei **Vordelius.**

Vivat

Rosellerheider Kirmes.

An den 3 Kirmestagen, den 26.,
27. und 28. August findet bei dem
Wirth **S. Pisch**

Tanzvergnügen

statt. Am Dienstag den 28., Nach-
mittags 4 Uhr **Schneekampf**;
um 10 Uhr **Verloofung** mehrerer
werthvoller Gegenstände; dazu hat
jede Dame ein **Freilos**.
In diesen Festlichkeiten laden er-
gebenst ein

die **Junggefallen**.

Für gute Speisen und Getränke
ist bestens gesorgt.

S. Pisch.

Vivat

Neuenbaumer Kirmes.

Am Sonntag den 26., Montag
den 27. findet

Tanzmusik

statt. Dienstag den 28., Nachmittags
2 Uhr **Schneekampf**; nachher:

Ball

und **Verloofung** werthvoller Gegen-
stände, wozu ein Jeder ein **Freilos**
erhält. Getränke nach Belieben.
Es ladet ergebenst ein

Wittwe Krieger
und die **Junggefallen**.

Ball

in Rommerskirchen

den 26., 27. und 28. August.

Es ladet ergebenst ein

C. Hilgers.

Jüchener Kirmes.

Sonntag den 26., Montag den
27. und Dienstag den 28. August
findet bei dem Unterzeichneten

Tanzmusik

statt, wozu ergebenst einladet

Jüchen. **Jüchen.**

Jüchener Kirmes.

Sonntag den 26. August:

Fest-Ball

der **Schützen-Gesellschaft**.

Montag und Dienstag:

Tanzmusik.

Joseph Conrads.

NB. Aufstich von hochfeinem **Wie-**
ner Lager-Bier aus der Brauerei
von **Bau & Comp.** in **M. Glad-**
bach. Auch wird **Braun-Bier** ver-
abreicht.

Eckum.

Sonntag den 26., Montag den
27. und Dienstag den 28. August
findet in dem schön decorirten Feste

Tanzvergnügen

statt. Es ladet Alle ein

Peter Grünther nebst
Junggefallen.

Kirmes in Sinsfelden.

Sonntag den 26. und Dienstag den
28. August

Tanzvergnügen,

Montag den 27. August

Ball.

Um vielen Besuch bitten

Gerhard Hambloch

nebst **Junggefallen**.

Königshover Kirmes.

Am 2., 3. und 4. Septbr. findet

bei mir

BALL

statt. Es ladet ergebenst ein
Reiner Gruber.

Königshover Kirmes.

Bei Gelegenheit derselben findet
am Sonntag den 2., 3. u. 4. Sept.
in dem **Spenrath'schen Riesenfeste**

Tanz-Musik

statt. Es laden freundlichst ein
Sub. Stroben und die **Jung-**
gefallen von der Bergstraße
und **Althoven**.

Das Fest wird errichtet auf der
Bergstraße an der **Bühlgasse**.

Vivat

Mündrath's Kirmes.

Am 2., 3. und 4. September. J.
findet bei **Peter Joseph Diden**
baselbst

Tanzmusik

statt, wozu ergebenst einladen

die **Junggefallen**.

Kuckhofer Kirmes.

An den drei Kirmestagen findet in
der hier aufgestellten Kaiserhalle

Tanzvergnügen

statt, wozu ergebenst einladen

Joh. Schmitz

und die **Junggefallen**.

Empfehle hierdurch mein neu er-
bautes, schön decorirtes

Tanz-elt

von über 2000 □-Fuß Rauminhalt
müthweise zur gest. Abnahme.
Tafelrath, im Aug. 1883.

Ant. Sieben.

Vorläufige Anzeige.

Am 2., 3. und 4. September findet
zu **Greifath** beim Wirth **Joh.**
Krippel

Tanzmusik

statt, wozu freundlichst einladen

Joh. Krippel

und die **Junggefallen**.

Preisvogelschießen.

Zu **Priesterath** sollen
am Sonntag den 2. Sep-
tember, punkt 4 Uhr Nach-
mittags,

100 Pfd. fein
geräuchertes Speck

ausgeschossen werden, wozu
alle in- und auswärtige Schützen
eingeladen werden.

J. W. Heyes,

Gastwirth.

Preisvogelschießen

Sonntag den 2. September findet

Preisvogelschießen

statt um ein **fettes Schwein** bei

Wirth Rath. Severing

in **Königsborn**.

Nach Hamrath.

Jede Gratulation ist nicht
gemeint.

Ein großer **Glasschrank** von
Kirschbaumholz wegen Raummangel
billig zu verkaufen.

Crefelderstraße 48.

Junge Schweine

fortwährend

billig zu haben bei

Win. Dahmen, Bahnhof Capellen.

Ein **ländl. Mädchen** gef. Alters,
im Nähen und Bügeln und allen
häusl. Arb. erf. u. Stille der Haus-
frau gesucht. **B. w. f. d. G.**

Küchen-, Viehmädchen, Pferde-
knechte und Ammen sofort gesucht.

Fran Röcher, Friedhof 6, Neuf.

Neuer Bürger-Schützen-Verein.

Heute, Kirmes-Samstag, Abends 7 Uhr:

Versammlung „Concert“ in der Tonhalle.

Punkt 8 Uhr:

Grosser Fackelzug, demnächst: Letzte General-Versammlung.

Die verehrliche Bürgerchaft wird gebeten, ihre Häuser
besaggen zu wollen.

Das Comité.

Campions sind in der Tonhalle zu haben.
Aug. Klitting.

Neuer Schützenfest.

Samstag Abends. Der Fackelzug zieht durch nachbenannte Straßen:
Oberstraße, Büchel, Neu-, Michael-, Holl-, Friedrichs-, Breite-, Canal-,
Neu-, Nieder-, Grefelderstraße bis zum Bahnhof, woselbst kehrt. Erst-
straße bis Hammthor. Kehrt daselbst. Niederwallstraße, Viehmarkt, Rhein-
thorwall, Rhein-, Glockhammer-, Krämerstraße, Markt. Aufstellung und
Pauze daselbst. — Rückzug: Ober-, Clarissen- und Mühlenstraße zur
Tonhalle.

Sonntag.

Nachmittags 3 Uhr: Aufstellung auf dem Markte. Demnächst Fest-
zug: Ober-, Mühlen-, Holl-, Friedrichs-, Breite-, Canal-, Hammthor-,
Erst-, Niederstraße, Büchel, Markt zur Wiese. — Rückzug Abends: Markt,
Ober-, Mühlen-, Michael-, Neustraße, Büchel, Glockhammer-, Krämerstraße,
Markt. Rückbringen der Fahnen und Standarten.

Montag.

Nachmittags 3 Uhr: Aufstellung Markt. Festzug: Büchel, Nieder-,
Grefelderstraße bis Bahnhof, woselbst kehrt. Niederwallstraße, Viehmarkt,
Rheinwall-, Rheinstraße, Glockhammer-, Büchel, Neu-, Michael-, Mühlen-,
Oberstraße, Markt zum Festplatz. — Rückzug: Markt, Aufstellung das-
selbst. Abbrennen des Feuerwerkes. Demnächst Zug über Ober-, Mühlen-,
Michael-, Hammthor-, Erst-, Niederstraße, Büchel, Markt, Oberstraße.

Dienstag.

Nachmittags: Festzug: Ober-, Mühlen-, Michael-, Neu-, Nieder-
straße, Viehmarkt, Rhein-, Quirinstraße, Markt zum Schützenfest.
Abends: Festzug mit König und Sieger durch die Hauptstraßen der Stadt.

Stadt. Kaufhaus Neuß.

An den 3 Kirmestagen Nachmittags:

Grosses Tanzvergnügen.

Entree frei. Getränke nach Belieben. Abends 8 Uhr:

Allgemeiner Bürgerball.

Entree à Person 75 Pfg.

Peter Gessell.

Neuer Schützen-Fest!

Sonntag den 28. und Montag den 27. August findet in meinem
oberen Saale

FREIBALL

statt. Dienstag den 28. August:

Bürgerball.

Entree 1 Mark. Damen frei.

Gleichzeitig empfehle meine Restauration.

Mittagstisch 1 Uhr.

Franz Hermkes.

Restauration Conr. Matheisen, Niederstr.

An den drei Kirmestagen findet in dem hinter meinem Hause neu er-
bauten, prachtvoll decorierten

Kaiserzelte

großes Tanzvergnügen

statt. Entree frei. Getränke nach Belieben.

Gleichzeitig empfehle meine Restauration. Gute Küche. Reine

Weine. Pilsener Bier.

Achtungsvoll

Conr. Matheisen.

Während den Kirmestagen von 4 Uhr ab:

Musikalische Unterhaltung.

Entrée frei

Bierbr. von Theodor Schmitz, Oberstr. 93.

Gesellschaft „Constantia“.

Kirmes-Montag, Abends 9 Uhr:

BALL.

Der Vorstand.

Gesellschaft „Verein“.

Dinstag den 28. ds., Abends 8 Uhr:

Tanzkränzchen.

Der Vorstand.

Restauration G. Mickenschreiber.

Für die 3 Kirmestage empfehle meine bekannten reinen
Weine, sowie la. Dortmunder Lagerbier. Speisen à la carte
zu jeder Tageszeit.

Ed. Mickenschreiber.

Restauration Höttes.

Dinstag den 28. August, Abends 9 Uhr:

Tanzkränzchen,

wozu ergebenst einladet

Conr. Höttes.

Neuss-Weyher Kirmes.

Sonntag und Montag findet

BALL

statt im Saale der Gebr. Jansen.

Getränke nach Belieben. Sonntag Abend von 8 Uhr ab Wein.

Es laden freundlichst ein

Gebr. Jansen.

Die Cigarrenhandlung von H. Schroeder in Neuß Niederstraße 51.

empfehle Cigarren in allen Sorten en gros & en detail in
bekannter Güte und gut abgelagerter Waare.

Zu den bevorstehenden Kirmestagen bringen wir
den Herren Rauchern von Neuß und Umgegend
unsere Fabrikate in Cigarren in empfehlende Er-
innerung. Ferner empfehlen Feuerwerk in Stangen
à 50 Pfg. und Bücher à 15 Pfg.

J. Meyer Söhne.

Cigarrenfabrik, Oberstr. 119.

Bengalische Flammen,

sowie sämtliche Feuerwerkskörper

empfehle

Eugen Moubis,

Wilh. Joz. Gremer Nachfolger, Oberstraße 106.

Bengal. Flammen u. Feuerwerk

empfehlen in bester Qualität zu billigen Preisen **Gebr. Kufmann.**

Zur Kirmes

empfehle in vorzüglicher Qualität:

Schinken, gekocht	per Pfund Mk. 1,80
Schinkenwurst	" " " 1,-
Beste Leberwurst	" " " 1,20
Trüffel-Leberwurst	" " " 1,20
Beste Blutwurst	" " " 1,20
Zungenwurst	" " " 1,20
Preßkopf	" " " 1,30
Muschelwurst	" " " 1,50
im Aufschnitt	" " " 1,60
Cervelatwurst	" " " 1,60
Verzierte Wurstplatten (verzierte Zusammenfügung aller obigen Artikel) von Mk. 1,50 ab bis zu Mk. 6 pr. Platte.	

Jean Kappes am Markt.

Eis!

per Pfd. 5 Pfg., empfiehlt

Jean Kappes am Markt.

Täglich frische

Bratwurst	per Pfd. 80 Pfg.
Cotelettes u. Braten	" " 70 "
do. ohne Knochen	" " 85 "
Filets	" " 85 "
Wurst	" " 80 "

empfehle **Jean Kappes** am Markt.

Ein starker Brauerlehrling ge-

ht, sagt die Exp.

Bei 5 Pfd. Abnahme

empfehle in hiesiger Schächtung:

la. geräuchert. Speck per Pfd. 75

do. Winterwaare " 78

" Schmalz " 78

" geräuch. Bratwurst " 78

en gros billiger.

Jean Kappes am Markt.

Täglich feinstes, frisches

Sauerkraut

empfehle

Bernh. Walge, Büchel.

Restauration Sonnenchein.

Kirmes-Sonntag den 28. und
Montag den 27. August c., Abends
8 Uhr im oberen Saale

großer Fest-Ball.

Entree an beiden Tagen à Person

1 Mark.

& Sonnenchein.

An den 3 Kirmestagen:

Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Entree frei.

Wwe. Fr. Sticker.

Tanz-Musik

an den drei Kirmestagen bei

Andreas Gervers

in den 3 Glocken.

An den Kirmestagen nach den

Bällen

Kaffee

bei **Jos. Waltram, Zollstr.**

Restauration Doetsch.

Anstich von meinem pikaresken

Bairisch Doppelbier,

Glas 10 Pfg.

Prima Alt,

Glas 10 Pfg.

Warme und kalte Speisen.

„Im tiefen Keller“

Wachstube des Sappeur-Corps.

Frühes

Jung-Bier

bei **A. Denecke,**

Neuß, Oberstr. 93.

Niederlage in Grevenbroich bei

Herrn P. E. Deden.

Malzbier.

Brauerei **Th. Schmitz,**

Neuß, Oberstr. 93.

Niederlage in Grevenbroich bei

Herrn P. E. Deden.

Schützen-Orden

empfehle zur gest. Abnahme

B. Obermeyer, Uhrmacher,

Markt Nr. 14.

Bengalische Flammen,

brillant, große Hölzer, nur 30 Pfg.

Fr. Bruckmann, Niederstr.

Joh. Kerling, Markt.

Bengalische Flammen,

in bekannter Güte, per Stück 30 Pfg.

bei Barthien Rabatt, empfiehlt

Friedr. Wilh. Gremer, Büchel 10.

Gefochten Schinken,

Cervelatwurst, guten

Rahmkäse, neue holländ.

Knoblauchen, hochfeine

Landbutter per Pfd. 125 Pfg., holl.

Mag.-Butter 70 Pfg., bei 10 Pfd.

66 Pfg., bestes Tafelschmalz 70

Pfg., bei 10 Pfd. 66 Pfg., an den

3 Kirmestagen jeden Morgen frische

Bratwurst empfiehlt

Fr. Eichmann, Markt 30.

Warme Würstchen!

Während den Festtagen stets warm:

Knoblauchen per Stück 10 Pfg.

Wiener Würstchen per Paar 12 "

Filetwurst per Pfd. 80 "

empfehle **Jean Kappes** am Markt.

Hierzu ein 2. Blatt und

das 2. Quirin-Blatt.

wohl kein einziger Ta-
gen ist, vierunddreißig
rus unseres Landes
amtskandidaten mit de
geglänzt, und weitere
Dörfer geführt zu ha
der Sündfluth der al
stürmerei und Glauben
war, und hierbei in e
die rasende Fluth unj
hat, — diese Thatjäh

Die Gräfe

56)

„Doch wo in allen

fragte besorgt der Pa-

„Man wird es fri-

senfte Einfiedel, „war-

Freunde meiner armen

Prinzen Arnold nach

„Ist sie ihm freiwil-

„Nein, hochwürden-

list, und schließlich zu

Tauhe den Krallen des

„Wo ist die Baroni-

Pfarrer, ihn fest anbid-

„Ebenfalls dort, —

fehlt keine Maske in de-

„Ich sehe und begru-

auf den Baron blickend,

stand. „Was gedenken

„Am liebsten den P-

stolz fordern. Da ich

so muß ich davon abse-

derherstellung ihrer Er-

leumdung einen Damm

muß sie zum zweiten M-

Dieser blide ihn a-

des Unglücklichen durch

Der Baron lächelte

„Ich spreche im Ern-

Berg hat um Regina's

seine verlobte Brant vor-

„Der Geheimrath Ber-

nisch, „ein alter Mann,

Male opfern, Herr Bar-

einem Molooh geschlacht-

„Ich glaube, daß R-

Schuh dieses alten Mann-

leumdung zum Opfer zu

zwischen dem jungen Gr-

diesen Letzteren vorziehe

aller Form um Regina's

„Er ist bekanntlich ei-

heimrath,“ bemerkte der

Abels-Diplom gewiß sehr

wohl kein einziger Tag dem heiligen Berufe verloren gegangen ist, vierunddreißig Jahre lang noch als Lehrer des Ceterus unseres Landes und zahlreicher ausländischer Priesteramtskandidaten mit der Auszeichnung einer Welt-Gelehrtheit gegläntzt, und weitere vierzehn Jahre den Bischofsstab in einer Diocese geführt zu haben, welche eben zu dieser Zeit von der Sündfluth der allgemeinsten und gewaltigsten Kirchenstürmerei und Glaubensbekämpfung rings umher umbraust war, und hierbei in erster Linie mitgewirkt zu haben, daß die rasende Fluth unsere Dämme nicht auch durchbrochen hat, — diese Thatfachen berechtigen wahrlich zur glänzenden

Die Grafen von Dürrenstein.

Von E. Heinrichs.

56)

(Fortsetzung.)

„Doch wo in aller Welt mag Regina geblieben sein?“ fragte besorgt der Pfarrer weiter.

„Man wird es früh genug durch alle Gassen schreien,“ seufzte Einsiedel, „warum es also Ihnen, dem aufrichtigsten Freunde meiner armen Tochter, verheimlichen, daß sie von dem Prinzen Arnold nach seinem Schlosse gebracht worden ist.“

Der Pfarrer erblickte und hob erschreckt die Hände empor. „Ist sie ihm freiwillig gefolgt?“ flüsterte er fassungslos.

„Nein, Hochwürden, nein, — man hat zu der schändlichsten List, und schließlich zu einem Schlaftrunk gegriffen, um die Taube den Krallen des Adlers zu überliefern.“

„Wo ist die Baronin, Ihre Frau Gemahlin?“ fragte der Pfarrer, ihn fest anblickend.

„Ebenfalls dort, — Sie sehen mein bester Freund, es fehlt keine Mähe in dem abscheulichen Kuppelnetz.“

„Ich sehe und begreife,“ nickte der Pfarrer, theilnehmend auf den Baron blickend, welcher bleich und gebrochen vor ihm stand. „Was gedenken Sie zu thun, Herr Baron?“

„Am liebsten den Prinzen vor die Mündung meiner Pistole fordern. Da ich dies als Katholik nicht darf und will, so muß ich davon absehen und ein anderes Mittel zur Wiederherstellung ihrer Ehre ergreifen, um dem Strome der Verleumdung einen Damm vorzuschieben, mit einem Wort, ich muß sie zum zweiten Male verloben, hochwürdiger Herr!“

Dieser blickte ihn ängstlich an; — sollte der Verstand des Unglücklichen durch den schweren Schlag gelitten haben? Der Baron lächelte schwermüthig.

„Ich spreche im Ernst, lieber Pfarrer! Der Geheimrath Berg hat um Regina's Hand angehalten und wird sie als seine verlobte Brant von dem Prinzen fordern.“

„Der Geheimrath Berg!“ widerholte der Pfarrer fast mechanisch, „ein alter Mann, das heißt die Arme zum zweiten Male opfern, Herr Baron! — Soll sie auch hier ungefragt einem Moloch geschlachtet werden?“

„Ich glaube, daß Regina sich tausendmal lieber in den Schutzbüchlein alten Mannes begibt, als der schrecklichsten Verleumdung zum Opfer zu fallen, ja, wenn sie die Wahl hätte zwischen dem jungen Grafen Albrecht und dem Geheimrath, diesen Letzteren vorziehen würde. Uebrigens wird Berg in aller Form um Regina's Hand werben.“

„Er ist bekanntlich ein sehr reicher Mann, der Herr Geheimrath,“ bemerkte der Pfarrer gebankt, „und wird das Adels-Diplom gewiß sehr leicht erhalten; — er ist auch ein

zungen Regina in Sargstein zu bringen. Aber lassen Sie mir diese Mission, ich bringe Sie in das Ursulinerkloster zurück, dort allein ist sie sicher von jeglicher Gefahr, dort mag das arme Herz sich erst beruhigen, anstatt es durch einen neuen Ueberfall zu Tode zu heizen.“

Als der Baron schweigend vor sich hinstarrte, während auf seinem bleichen Antlitze der schwere Kampf seines Innern sich malte, ergriff der Pfarrer seine Hand und fuhr mit mildem Ernste fort: „Wähnen Sie der Verleumdung Fesseln anzulegen, indem Sie Ihre Tochter durch den fürstlichen Leibarzt, wäre dieser auch ihr Verlobter, aus dem Schlosse des Prinzen holen lassen? Wird man nicht vielmehr sich ins Ohr raunen, daß der Günstling des Fürsten, denn als solcher gilt der Geheimrath, diese Rolle übernommen habe, um den Prinzen an einer Resalliance zu hindern, und der fürstlichen Familie einen nicht hoch genug zu belohnenden Dienst zu erweisen?“

Täuschen Sie sich nicht über diese Klippe hinweg, Herr Baron! — sie ist gefährlich genug, um für immer Schiffbruch daran zu leiden.“

„Aber ich habe ihm mein Wort verpfändet,“ stieß Einsiedel heftig hervor.

„Gut, er mag um sie werben, wenn die Bogen sich geglättet haben, ihr Herz wieder ruhig, ihr Geist wieder klar genug geworden ist, den richtigen Weg zu finden. Darf ich zu ihr gehen?“

„Ja, Sie haben Recht, hochwürdiger Herr!“ versetzte der Baron tiefathmend, „gehen Sie sogleich, — ich —“

Er konnte nicht vollenden, da in diesem Augenblicke die Ärzte zurückkehrten.

„Wie steht's mit dem Grafen, Herr Geheimrath?“ fragte der Baron hastig.

„Den Umständen nach, wie man zu sagen pflegt, leidlich genug, um die Reise nach seinem Schlosse ertragen zu können,“ versetzte der Leibarzt, „die, ich möchte fast behaupten, härtenhafte Constitution des Grafen scheint die Folgen des Schlag-Anfalles siegreich aus dem Felde, und für dieses Mal dem Tode ein Schnippchen zu schlagen.“

Dr. Ascher nahm geräuschvoll eine Prieze, räusperte sich und meinte, daß er, bei allem Respekt vor des Herrn Kollegen großer Erfahrung, doch wenig Vertrauen auf eine derartige Constitution setze, sondern vielmehr behaupte, daß gerade eine solche dem zweiten Schlag-Anfall bei der ersten besten Gelegenheit erliegen werde.

„Sie können Recht haben, Herr College!“ nickte der Geheimrath in seiner liebenswürdigen Weise, „setzen wir daher

neigen, — apropos Herr Baron!“ wendete er sich an Einsiedel, „der Graf erfuhr durch mich Ihre Anwesenheit, und bittet dringend um einen Besuch. Ich werde Ihre Rückkehr hier erwarten, da ich noch mit Ihnen zu reden habe.“

Dr. Ascher empfahl sich und der Baron begab sich ins Krankenzimmer.

„Gut, daß ich Sie vor meiner Abfahrt noch sehe,“ begann der Graf, dem eintretenden Baron auf einen Sessel neben seinem Bette deutend, „ich muß Ihnen eine Eröffnung machen, Herr Baron, und deshalb ohne Umschweife reden. Unterbrechen Sie mich, bitte, nicht mit Gemeinplätzen, — ich will nicht bedauert werden, basta! — Aus der Heirath Regina's mit meinem — Neffen kann nichts werden, — muß natürlich als Mann von Ehre Ihnen Gründe angeben und zwar —“

„Ich muß mir doch gestatten, Sie zu unterbrechen, Herr Graf!“ fiel Einsiedel ihm hier in die Rede, „da Ihnen die Form überflüssig erscheint, darf auch ich mich wohl darüber hinwegsetzen. Ich verzichte auf Ihre Gründe, welche die Ehre meiner Tochter und somit meine eigene in einer Weise antasten könnten, die es mir unmöglich machen würden, Ihre Krankheit zu berücksichtigen. Lassen wir also die Gründe unerörtert, Graf Dürrenstein, und nehmen Sie nur meine Versicherung entgegen, daß Regina lieber den Schleier, als Ihren Neffen zum Gatten genommen hätte, wenn ihr Wille allein maßgebend gewesen wäre.“

„Gezwungen also,“ murmelte der Kranke wehmüthig, „und ich glaubte sie durch Reichthum glücklich zu machen. Arm-selige Menschen, die wir sind, danken uns wunder wie weise und werden, eh' wir's uns versehen, von Gottes Hand niebergestreckt. Wie geht's Ihrer Tochter? — Hat sie mir die Uebereilung vergeben?“

Der Baron durfte ihm nicht die Wahrheit sagen, um ihn nicht aufzuregen.

„Es geht ihr ziemlich,“ sagte er zögernd, „sie trägt Ihnen nichts nach, lieber Graf, dazu ist sie zu gut und zu sanftmüthigen Herzens.“

„Wie ihre Mutter,“ nickte der Kranke, „es thut mir weh, daß ich sie nicht so glücklich machen kann, wie ich's möchte, aber den Neffen hätte sie doch nicht heirathen dürfen. Was wollte sie mit Ihrer Frau in jenem Hause? Der Vitorf ist ein Kuppler. Will der Prinz sie heirathen? Siebt sie ihn? Sagen Sie mir Alles, Baron!“

„Sie fragen zu viel, mein bester Dürrenstein, und regen

sich unnötig auf. Regina liebt den Prinzen nicht; wie sollte Leonie's Tochter jemals Ehre und Pflicht vergessen?"
"Ich war zu rauh mit ihr, — aber der Hohn riß mich hin, — und dann kam dieser Litter, — ich wußte nicht mehr, was ich that, war überhaupt meiner Sinne kaum mächtig. Sie muß dem alten Manne verzeihen, — hören Sie, Baron, Sie muß —"

Seine Stimme erstarb im Flüsterton, er schloß die Augen und glich einem Sterbenden. Der Baron verließ erschreckt das Zimmer, um den Geheimrath herbeizuholen.
Dieser beugte sich besorgt über den Kranken und athmete erleichtert auf.

"Er schläft," sprach er leise, "eine plötzliche Schwäche hat ihn übermannt. Der Kammerdiener muß über seinen Schlaf wachen, damit derselbe nicht gestört werde."
"Sie schritten geräuschlos zur Thür, als plötzlich ein Ruf ihren Fuß bannete.

"Egbert!" tönte es vom Bette des Kranken her.
"Er phantastirt!" flüsterte der Baron.
"Nein, er redet im Schlaf, man merkt es am Ton."
"Hierher, Egbert!" tönte es auf's Neue, "Du sollst der Majorats-Erbe von Dürrenstein werden, nicht der Bruder-mörder — Raim, wo bist Du? — Hinunter mit Dir, sag' ich, hinunter!"

Die beiden Männer blickten sich erschreckt an und traten dann näher hin. Die Bäume desselben waren von Wuth entsetzt, die Brauen drohend zusammengezogen. Plötzlich glühten sich das verzerrte Antlitz wie durch einen Zauber, ein mildes Lächeln verschönte die rauhen Züge des wunderlichen Mannes. Er sprach leise und zärtlich wie zu einem Kinde.
"Ich will Dein Kind noch glücklich machen, Leonie! Der Egbert ist ein feiner Rittersmann und wird mein Erbe sein, — dann vermähle ich ihn mit Deiner Regina. Du lächelst, der Plan gefällt Dir! — Schwören soll ich? — Wohl, mein Wort ist ein Eid, ich schwöre bei Gott und allen Heiligen, daß Regina Schloßherrin von Dürrenstein und Egbert —"

Seine Stimme wurde hier zum Gemurmel, dann schlief er ruhig mit einem Lächeln weiter.
Der Geheimrath blickte bleich und finster auf den kranken Schlafenden, während Baron Einsiedel erregt und nachdenklich auslief.

Als Frank in diesem Augenblick eintrat, wandte sich der

fürstliche Leibarzt rasch um, gab dem Kammerdiener einige leise Befehle hinsichtlich des Kranken und entfernte sich, von dem Baron gefolgt, hastig und geräuschlos.

Schweigend schritten die beiden Herren die Treppe hinab nach dem harrenden Wagen, wo der Baron sich verabschieden wollte.

"Ich bringe Sie zurück nach Ihrem Hause, lieber Baron!" sagte Berg rasch.

"Danke, Herr Geheimrath!" versetzte Einsiedel förmlich, "möchte lieber einen Spaziergang noch machen."

"Wie Sie wünschen, Herr Baron!"

Er stieg in den Wagen und rollte davon.

Einsiedel blickte ihm eine Weile nach, worauf er langsam der Promenade zuschritt.

"Werde mich hüten, ihm eine bindende Zusage zu geben," murmelte er, "der Pfarrer hat Recht, es hieße die Arme zum zweiten Male opfern. Wenn des Grafen Traum zur Wirklichkeit würde — wenn Egbert — hm — ich glaube, damit hätte der närrische Alte das rechte Glück für Regina getroffen. Jetzt heißt es auf der Hut sein, und vor allen Dingen das arme Kind ohne Aufsehen und Schädigung der Familien-Ehre den Krallen des Adlers entreißen. — Meine Frau —"

Er blieb stehen und ballte die Hand.

Was wollte sie mit der Förderung dieser abscheulichen Entführung bezwecken?"

Er legte sich diese Frage vor und schritt grübelnd weiter. Um Regina's Stirn das fürstliche Diadem winden? Unmöglich, da sie die Stieftochter bis zur jüngsten Zeit, wo die verhängnisvolle Annäherung stattgefunden, stets gemieden und gehaßt hatte, aus welchem Hasse sie niemals ein Hehl gemacht. Wollte sie die arglose Regina umgarnen, um ihre Zukunft mit einem Schlage zu verderben?

Bei diesem Gedanken, welcher wie ein blendender Blitz der Offenbarung durch sein Gehirn zuckte, blieb der Baron auf's Neue stehen und schloß entsetzt die Augen. Dann schritt er hastig, wie von einem bösen Traum gepeinigt, vorwärts und reichte in Gedanken mit grausamer Logik ein Glied nach dem andern aneinander, bis die Kette vollendet war.

(Fortsetzung folgt.)

Miscellaneous.

London, 20. Aug. Der römisch-katholische Erzbischof von Sydney, Dr. Vaughan, welcher sich auf dem Wege nach Rom befand und sich für einige Tage bei einem Freunde in Mundell bei Liverpool aufhielt, wurde am Sonntag Morgen todt im Bette gefunden.

— Raffinement der Eitelkeit. Eine schöne junge Miß in Boston hat kürzlich zur Probe ein fingirtes Todtenbildniß von sich aufnehmen lassen. Sie kleidete sich in eine weiße Altarrobe, legte sich in einen Sarg, nahm eine weiße Witte in die gefalteten Hände, schloß die Augen und ließ sich in dieser Weise photographiren. Da das Ergebnis zu ihrer Zufriedenheit ausfiel, ertheilte sie ihren Angehörigen, entgegen ihren vorher geäußerten schweren Bedenken, die Erlaubniß, falls sie noch in jungen Jahren sterbe und sich im Tode nicht allzu sehr verändere, ihre Leiche in aufgebahrtem Zustande den Zeitragenden zur Schau zu stellen.

Gottesdienst-Ordnung

für Sonntag den 25. August.

In der Hospitalkirche:

Sonntag Morgen 8 Uhr hl. Messe.
Nachmittags 4 1/2 Uhr Andacht.
Die **Ordensversammlung** ist auf Sonntag den 2. September verschoben.
Dienstag **Fest des hl. Augustinus**, 1/8 Uhr feierliches Hochamt; Nachmittags 5 Uhr Complet.

In der Waisenhauskapelle:

Morgens 7 Uhr hl. Messe.
Abends 6 Uhr: Andacht mit Predigt.
(Jeden Freitag Nachmittags 6 Uhr: Herz-Jesu-Andacht.)

In der Alexianer-Klosterkirche:

Am künftigen Sonntag, Montag und Dienstag, findet in der hiesigen Alexianer-Kloster-Kirche das **vierzigstündige Gebet** in üblicher Weise statt.

Des **Sonntags** ist die erste h. Messe um 5, die zweite um 6, die dritte um 7 und das Hochamt um 8 Uhr. Mittags um 1 Uhr sacramentalischer Segen und um 5 Uhr die Complet.

Des **Montags** beginnt die erste hl. Messe um 5, die zweite um 6, die dritte um 7, die vierte um 8 und das Hochamt um 9 Uhr. Mittags um 1 Uhr sacramentalischer Segen und um 5 Uhr die Complet.

Des **Dienstags** beginnt die erste h. Messe um 5, die zweite um 6, die dritte um 7, die vierte um 8 und das Hochamt um 9 Uhr. Mittags um 1 Uhr sacramentalischer Segen und um 5 Uhr die Complet.

Dieser Andacht hat Papst Clemens XIII. durch Decret vom 23. Juli 1765 einen vollkommenen Ablass bewilligt, welchen alle Christgläubigen nach reumüthiger Beichte und würdiger Communion gewinnen können, wenn sie vor dem ausgelegten hochwürdigsten Gulte in der genannten Kloster-Kirche die von der Kirche vorgeschriebenen Gebete verrichten.

Für eifrigen Theilnahme an diesem Gebete werden hiermit alle Christgläubigen der hiesigen Stadt und Umgegend freundlichst eingeladen.

Immobilien-Verkauf in Steinforth

Am Donnerstag den 30. Aug. c.,
Nachmittags 3 Uhr,
zu Steinforth im Wirthschaftslokal von
Herrn Dillig, läßt Herr Joseph
Mathias Weirauch daselbst,

sein zu Steinforth gelegenes
Erbe, bestehend in Wohnhaus
B. 63, Tanzsaal, Kegelbahn,
Scheune, Stallung, Nebenge-
bäude, Garten etc., groß im
Ganzen 64 Acre, und 33 Acre
79 Meter Ackerland im Hofen-
garten,

öffentlich auf ausgedehnte Zahlungs-
termine versteigern. Auch können
diese Immobilien vor dem Termine
unter der Hand gekauft werden.

Gleichzeitig soll hierbei eine voll-
ständige Krautpresse, 2 Kessel
und Schindelpresse,
öffentlich auf Credit versteigert werden.

Neuß, Knein, Notar.

Mobilarverkauf in Kaarst.

Am Donnerstag den 6. Sept.
cr., Morgens 9 Uhr,

zu Kaarst in der Vicarie, soll auf
Anstehen der Fräulein Maria
Michels zu Kaarst und auf Grund
Beschlusses des Landgerichts in Düsseldorf
vom 13. d. Mts. das zu dem
Nachlasse des verlebten Vicars Hrn.
Hermann Hohnstein gehörige
Mobilar öffentlich auf Credit ver-
steigert werden, als:

1 Piano, 2 Sophas, mehrere
Tische, Stühle, Glas-, Küchen-,
Kleider-, Leinwand- u. Wä-
schenschränke, eine Partie Bücher, 1
Schreibpult mit Aufsatz, 1 Mantel-
ofen, Kochofen, 1 Herd, Console,
Komoden, 1 Bettstuhl mit großem
Kissen, Nachts- u. Consoles,
Wäschständer, Bettstellen mit
Sprungrahmen, Matrasen und
Federbetten, fertiges und un-
fertiges Leinen, Uhren, Bilder,
Porzellan u. Glasgegenstände, silberne
und andere Messer, Gabeln u.
Löffel, Kochgeschirre, Tannen,
Kübel etc., ferner auch ein
vierwädriger Wagen.

Neuß, den 24. August 1883.
Knein, Notar.

Land-Verpachtung.

Die nachbezeichneten, dem Herrn
Adolph Linden bisher zugehörigen
Ackerparzellen im Grimlinghauser-
feld sind auf 9 Jahre unter der
Hand zu pachten, nämlich:

95 Akr. 20 Fuß an der Baum-
schule, bish. Pächter Conr. Her-
manns,
125 Akr. 50 Fuß am Widen-
höfchen, bish. Pächter Wilh.
Korbacher,
2 Akr. 10 Akr. am Rheinufer,
bish. Pächter Math. Korbacher,
5 Akr. 50 Akr. 70 Fuß am
Ruhwege, bish. Pächter Casp.
Wittgens,
4 Akr. 169 Akr. 60 Fuß im
Lautenthal, bish. Pächter Casp.
Wittgens,
2 Akr. 179 Akr. 30 Fuß da-
selbst, bish. Pächter Joseph
Zogers,
90 Akr. am Neckberg, bish.
Pächter H. Thron.

Näheres bei dem Herrn Verpächter
und dem Unterzeichneten.
Neuß, R. Hinderkotte, Notar

Verpachtung.

Herr Martin Fassbender zu
Poulsheim läßt am
nächst. Donnerstag den 30. Aug. c.,
Morgens 10 Uhr,

beim Wirth Wittges zu Hemmer-
den, seine im Hemmerden-Felde lie-
genden Ackergrundstücke:

1. ca. 4 Akr. am Mühlenwege,
2. " 2 " rechts der Kreuzhüll,
3. " 2 " am Bachuferwege,
4. " 1 " an der Landstraße,
5. " 2 1/2 " im Wingersteinerfeld
öffentlich auf 9 Jahre durch unter-
zeichneten Notar verpachten.
Neuß, R. Hinderkotte, Notar.

Großer Grunmetverkauf auf dem

Schlosse Langwaden bei Wevelinghoven.

Am Donnerstag den 30. August c.,
Mittags 1 Uhr,

werde ich auf dem Schlosse Langwaden bei Wevelinghoven
im Auftrage der Erben Marischall Maison den dies-
jährigen Grunmet von den nachbezeichneten Parzellen,
nämlich:

von 40 Parzellen im Weyerthal,
" 42 " " Paradies,
" 18 " " Baumgarten und in den Anlagen,
" 30 " " Pferdeseherbroich, dem Dorfe
Langwaden gegenüber.
" 21 " " großen Vogelsang,
" 5 " " Wasserfack,
" 9 " " Wasserfackplatz,

öffentlich an den Meistbietenden zur Versteigerung ausstellen.
Wevelinghoven. Vorren, Notar.

Licitation.

Zu der außergerichtlichen Theilungssache der Kinder und Erben der
zu Willich verstorbenen Eheleute Johann Peter Sturm und Maria
Elisabeth geb. Aders, sollen auf Grund eines Beschlusses des Königl.
Vormundschaftsgerichtes zu Crefeld vom 30. Juli 1883,

am Donnerstag den 13. September 1883,
Morgens 9 Uhr,

im Lokale des Wirthes Herrn Theodor Hähnen
zu Willicherhard, Gemeinde Willich,
folgende in der Gemeinde Willich, im Landkreise Crefeld gelegene Immo-
bilien öffentlich verkauft werden, als:

1) Das zu Willich, Flurstückung „auf der Hardt“ gelegene, mit Lit.
B Nr. 147 verzeichnete Wohnhaus nebst Scheune, Stallungen, Schuppen,
Bachhaus, Hofraum, Hausgarten, Ackerland und übrigen Mobilar-
Zubehör, das Ganze begrenzt von Hennen, Maaken und Wilms,
aufgeführt in der Gebäuderegisterrolle der Gemeinde Willich unter
Nr. 419 und im Grundbesitzregister der Gemeinde Willich unter
Artikel 581, Flur 9, Nr. 67, 107, 109, 111 und 112 mit einem
Gesamtschloßenthalt von 2 Hektaren 99 Acren 66 Metern, tagirt
zu 9850 Mark;
2) eine in der Flurstückung „auf der Heide“ gelegene Parzelle Acker-
land, begrenzt von Kluth, einem Wege, Hennen, Siegers und ver-
schiedenen Andern, katastrirt sub Flur 8 Nr. 111, groß 64 Acre
9 Meter, tagirt zu 825 Mark;
3) eine in der Flurstückung „auf der Heide“ gelegene Parzelle Acker-
land, begrenzt von Maubach, Hennen und zwei Wegen, katastrirt
sub Flur 8 Nr. 116, groß 51 Acre 6 Meter, tagirt zu 750 Mark;
4) eine in der Flurstückung „auf der Heide“ gelegene Parzelle Acker-
land, begrenzt von Müller, Hötiges, Blum, Hennen und Platen,
katastrirt sub Flur 8 Nr. 186, groß 44 Acre 72 Meter, tagirt zu
750 Mark;
5) eine in der Flurstückung „auf der Heide“ gelegene Parzelle Acker-
land, begrenzt von Platen, Hennen, Blum, Hötiges, Grips und
Hötiges, katastrirt sub Flur 8 Nr. 187, groß 42 Acre 48 Meter,
tagirt zu 750 Mark;
6) eine in der Flurstückung „an den langen Fuhren“ gelegene Par-
zelle Ackerland, begrenzt von Platen, Hennen und einem Wege,
katastrirt sub Flur 9 Nr. 20, groß 54 Acre 10 Meter, tagirt zu
1440 Mark;
7) eine in der Flurstückung „Haardterfeld“ gelegene Parzelle Acker-
land, begrenzt von Aßren, Platen, Timmes und einem Wege,
katastrirt sub Flur 10 Nr. 36, groß 82 Acre 70 Meter, tagirt zu
2200 Mark;
8) eine in der Flurstückung „neben Collenburger Acker“ gelegene
Parzelle Ackerland, begrenzt von Hellenbroich, Eigenthümern selbst,
Hennen, Ingmanns und einem Wege, katastrirt sub Flur 10 Nr. 65,
groß 1 Hektar 7 Acre 96 Meter, tagirt zu 2400 Mark;
9) eine in der Flurstückung „Hühnerhöfer Fußpfad“ gelegene Par-
zelle Ackerland, begrenzt von Ingmanns, Maaken und Hennen,
katastrirt sub Flur 10 Nr. 69, groß 23 Acre 55 Meter, tagirt zu
450 Mark;
10) eine in der Flurstückung „Hühnerhöfer Fußpfad“ gelegene Par-
zelle Ackerland, begrenzt von Ingmanns, Hennen, Maaken und
Platen, katastrirt sub Flur 10 Nr. 71, groß 40 Acre 44 Meter,
tagirt zu 840 Mark.

Bedingungen und Vorakten sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.
Crefeld, den 13. August 1883.

Sundt, Notar.

Wir suchen einen unverheiratheten Hausknecht

von Auswärts, der mit Pferden um-
gehen kann. Eintritt sofort.

Wilhelm & Bremm,
Neuß.

Geübte Weber u. Weberinnen

finden dauernde Beschäftigung in der
mechan. Seidenweberei von
W. Schroeder & Cie. in Moers.

Ein Schneiderlehrling gesucht
Theod. Gienkamp in Poisten.

Ein Mädchen vom L., 17 Jahre
alt, welches Handarbeit und Nähen
versteht, sucht Stelle in einer kl. kath.
Familie. W., f. d. Exp.

Ein braves Mädchen vom Lande
für 1. October oder sofort gesucht.
Wo, sagt die Exp.

Eine ältere Person, welche seit
langen Jahren als selbstständige
Hauswirthin fungirt hat, und gute
Zeugnisse aufweisen kann, sucht wieder
ähnliche Stellung auf sofort.
Die Exp. sagt wo.

Großer Mobilarverkauf zu Rheindt.

Wegen Aufgabe des Geschäfts läßt Herr Wilhelm Krüsemann,
Hotelbesitzer zu Rheindt am

Mittwoch den 29. und Donnerstag den
30. August cr., jedesmal Morgens 9 Uhr
beginnend,

in seinem Hotel am Markte:

1 fast neuen 6stigen Hotelomnibus, Schlitten, Badewanne, Schränke,
mehrere Duzend wiener Stühle, Tische, Spiegel, Bilder, Defen,
Garderobehalter, Kofferkästen, Sophas, 12 Kirschbaum-Wasch-
moden, Nachtkonsolen, 12 complete Betten, Carpets, Tischdecken,
3 Duzend Bettlaken, Vorhänge, Rouleaux, Waschgarnituren,
1 Bringsmaschine, Biqueurkasten, 1 großer Sprungherd, 1 großer
Eisschrank, eine Schenke, Porzellan- und Glasgegenstände, 2 Schub-
laden, rein gehaltene Rhein- und Moselweine in Fässern und
Flaschen, leere Flaschen, 1 goldene Uhr und dergl. mehr
meistbietend gegen gleich baare Zahlung durch den Unterzeichneten ver-
steigern.

Am 2. Tage kommen die größeren Gegenstände, sowie der Wein zum
Verkauf.
Rheindt. Schwenger, Notar.

Pensionat

der Dominicanerinnen in Lübeck bei Löwen Belgien.
Sehr gesunde Lage, vollständige Studien in der französischen und
englischen Sprache, sowie in Musik und Zeichnen.

Vollständiger Unterricht in der deutschen Sprache nebst Vorbereitung
zum Lehrerinnen-Examen. Pensionspreis 300 Frs. Ein Geistlicher ist
der Anstalt zugetheilt.

Vieh- und Mobilar-Verkauf zu Willich.

Herr Peter Heinrich Dils,
Ackerer auf Werhahnshof zu Willicher-
hard bei Willich wohnend läßt ver-
steigerungshalber durch den Unterzeich-
neten

am Montag den 27. Aug. l. J.,
Vormittags 9 Uhr,

in seiner Wohnung:

2 Pferde, 6 milchgebende Kühe,
2 junge Bullen, 4 Ferkelschweine,
1 Parthie Ackergeräthe, als:
Eggen, Pflüge, Karren, 1 Wa-
gen, circa 300 Centner Roggen-
stroh, circa 300 Centner Wei-
zen- und Haferstroh, 3/4 Mor-
gen Zuckerrüben, 4 Morgen
Brachrüben, 1 Parthie Raaf,
5 Nummern Ziegelfeine und
eine Parthie Haus- und Küchen-
geräthe aller Art
öffentlich auf Credit gegen Bürg-
schaft versteigern.
Crefeld. Welter, Notar.

Hafer-Verkauf zu Neuzerfurth

Am Donnerstag d. 30. Aug. cr.,
Nachmittags 3 Uhr,

werde ich im Wirthschaftslokal von Conr.
Schmalbach zu Neuzerfurth:

3 Morgen 51 Acker Hafer an
der Langheide bei Klein-Robis
stehend,
in 6 Loosen öffentlich gegen Baar-
zahlung verkaufen.
Neuß. Fr. Wenge.

Subhastation zu Grevenbroich.

Am Freitag den 31. Aug. c.,
Vormittags 10 Uhr,

soll im Sitzungssaale des kgl.
Amtsgerichtes zu Grevenbroich
das gegen den Wendel Hilgen
zu Grevenbroich in gerichtlichen Beschlag
genommene, zu Wechoven gelegene
Erbe, bestehend aus:

Wohnhaus, Hofraum, Garten
und Stallgebäude, groß 8 Acre
96 Meter, begrenzt von Contrads
und Schmitz,
öffentlich versteigert werden.
Neuß. Der betreibende Mandatar:
Fr. Wenge.

Zu verkaufen

ist ein Geschäftshaus in Düssel-
dorf auf der Vollerstraße unter gün-
stigen Bedingungen.
Näheres Düsselstraße 79 Düsseldorf.

Hausverkauf zu Norf.

Ein zu Norf in unmittelbarer Nähe
der Bahnstation gelegenes massiv er-
bautes noch neues Wohnhaus nebst
Hofraum, Stallung und Garten,
groß ca. 3/4 Morg., ist unter äußerst
günstigen Bedingungen durch den Un-
terzeichneten zu kaufen.
Neuß. Fr. Wenge.

Verkäuflich.

Ein Gut im Kreise Neuß, 80 bis
100 Morgen groß, prima Boden,
mit sehr schönen neuen Gebäuden,
großer Obst- und Gemüsegarten, in
der Nähe von Kirche und Schule,
5 Minuten von einer Eisenbahnstation,
1/4 Stunde von der Stadt, ist sofort
oder auch später theilungshalber billig
zu verkaufen.

Der Lage halber eignet sich selbiges
vortheilhaft zur Gemüse- und Milch-
wirtschaft, dabei ein schöner Land-
aufenthalt und läßt sich sehr gut
parzelliren.

Näheres in der Exp. d. Stg.

Die Dycker Windmühle mit Haus und Hof und einem Areal von ca. 10 Morg. Acker- land steht zur Verpachtung und ist Lichtmehl kauft. Jahres an- zutreten.

Näheres bei unterzeichneteter
Stelle.

Schloß-Dyck im Aug. 1883.
Fürstliches Ober-Rentamt:
Hambühren.

Ein größeres Ackergut im
Kreise Schleiden an der Eisen-
bahn gelegen, Wohn- und Eco-
nomiegebäude, 41 Acre Haus,
Hof und Garten, 7 Hectare 10
Acre Wiesen, 33 Hectare 88 Acre
Ackerland und 70-160 Hectare
Weide, steht zum sofortigen An-
tritt zu verpachten.
W., f. d. Exp. d. St.

Das Breitestraße Nr. 23 gelegene
Unterhaus 4-8 Zimmer, Lager-
raum, Keller u. Garten ist zu vermie-
then. Näheres Wilh. Dupperg,
W.-Glabach, Crefelderstraße.)

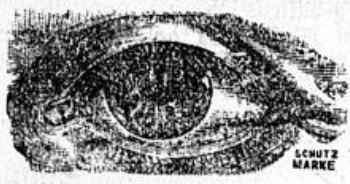
Ein nicht zu großes Ladenlokal
für Spezerei geeignet, zu mietzen,
oder ein solches Geschäft zu über-
nehmen gesucht.
Freco. Offerten unter B 90 mit
Preisangabe an die Exp. d. St.

Haus Rheinstraße Nr. 22 zu
vermieten, kann gleich oder 1. Oct.
bezogen werden.
Näheres im Hause selbst.

Dienstag den 4. September:
Rindvieh- und Pferdemarkt zu Jülich.
 Der Bürgermeister, Rhyen.

Die Schönfärberei und chemische Garderoben-Reinigungs-Anstalt
 von **G. Schöpwinkel** in **Düsseldorf**,
 vertreten durch Frau Zimmermann, Firma: A. Blantenstein,
 hält sich zur fleißigen Benutzung bestens empfohlen.
 Reiche Muster-Auswahl wie prompte Bedienung bei Frau Zimmermann,
 Bollstraße 28.

Wiener
Caffee-



Surrogat

Nach Vorschrift eines der ersten Wiener
 Restaurateure bereitet.

Um einen Caffee herzustellen, wie solcher in Wien
 und einigen böhmischen Bädern mit Vorliebe ge-
 trunken wird, mische man zu 2 bis 3 Theilen
 guter, frisch gemahlener Caffee-Bohnen 1 Theil
 von diesem Wiener Caffee-Surrogat; filtrire
 diese Mischung auf gewohnte Weise unter häufigem
 Aufguss von wenigem, aber stets kochendem Wasser.
 Das General-Depot für Caffee-Surrogat
Franz Coblenzer, Köln.

Packete 100 Gramm 10 Pfg.; Niederlage in
 Neuss bei F. W. Cremer, A. J. Kamphausen.
 Niederlage in Grevenbroich bei Julie Hüthen

Konkurrenz-Tabak
 gegen das
WAPPEN
 von
J. H. Lensing & C. L. van Gölpen, Emmerich.

Die Konkurrenz-Sorten E, T, S, H, R,
 M und Löwen-Portoriko werden von den
 durch Depot-Schilder kenntlichen Geschäften in
 hochfeinen Qualitäten theils zu denselben
 Preisen, theils billiger abgegeben als die betref-
 fende hier unter holländischer Ausstaffierung
 eingeführten deutschen Zooten.
Deutsche Arbeit! — Deutsche Marken!

Der von vielen Ärzten empfohlene und bewährte
Stoughton's Wagenbitter,
 genannt „**Menschenfreund**“
 einzig u. acht nach dem Original-Recepte des Professors Dr. Stough-
 ton († 1846) fabricirt von
Jodocus Robertz in Köln
 in 1/2 Flaschen à 2 Mark, in 1/4 Flaschen à 1 M. 20 Pfg. in
 1/8 Flaschen à 60 Pfg. zu haben in Neuss bei **Eugen Moubis**
 (in Firma Wilh. Jos. Cremer Nachf.)

Niederrheinischer Käselab

von **J. B. Meenen, Emmerich a. Rh.**

Empfohlen von Dr. Freitag, Professor an der landwirtschaftlichen
 Akademie zu Poppelsdorf, und von Dr. Mayer, Direktor an der Ver-
 suchsstation der Reichslandbauschule zu Wageningen als der beste und
 billigste von allen bis jetzt fabricirten wegen seiner kräftigen und immer
 gleichmäßigen Wirkung.

Preis per 1 Literflasche M. 1.80.

Niederlagen bei **Fr. Wilh. Cremer, Neuss, Büchel 10.**

Düsseldorfer Fahnen-Fabrik
A. Wunderwald.

Specialität: Vereinsfahnen. Zeichnungen, Referenzen gratis.

Höhere Töchterchule.

Den geehrten Eltern die ergebene Anzeige, daß das Wintersemester
 am **21. September** beginnt. Anmeldungen werden Münsterplatz
 Nr. 16 täglich entgegengenommen.

Geschwister von Dorell.

JAK. MEYER, Neuss, Oberstr. 108,

Mit dem heutigen Tage verlegte ich mein Geschäft nach
 hier, **Oberstraße 108**, gegenüber meiner früheren Wohnung,
 zurück, und bitte meine verehrten Gönner, das mir früher
 geschenkte Vertrauen wiederum zuwenden zu wollen.
 Ferner empfehle **Feuerwerk** in Stangen à 50 Pfg., und **Bücher**
 à 15 Pfg.

Achtungsvoll!

Jakob Meyer.

Saltenhemden

unter Garantie elegant sitzend, empfehlen zu billigen Preisen
Büchel 31. Geschw. Raphael.

Großes Wagen-Magazin
 der vereinigten Wagenfabrikanten Köln's
 10 Söfengasse 10.

Große Auswahl neuer und gebrauchter Wagen unter Garantie,
 billige Preise. Alte Wagen werden in Tausch genommen.

Loose 31. djs. Monats,
 à 1 Mark,
 sowie zur Liebfrauen-Kirchenlotterie Trier, Ziehung 15. October,
 à 2 Mark sind noch zu haben in der Expedition dieser Zeitung.



Reinheit garantiert.

Niederlage in Neuss
 bei Herrn **Eugen Moubis**,
 in Firma Wilh. Jos. Cremer
 Nachfolger,
 Oberstraße 106.

Cognac Deutsches
 Product
 Export-Comp. für Deutschen
 Cognac, Köln a. Rh., garantirt
 frei von jeder künstl. Essenz, rein-
 schmeckend und von feinem Aroma,
 ist ganz bedeutend billiger als
 französ. Erzeugnisse gleicher Qualität.
 Vorräthig überall in den besten Ge-
 schäften der Branche; weitere Ver-
 käufsstellen werden soliden Wieder-
 verkäufern übertragen. Zur Probe
 stehen 1/2 Fl. v. 4 Qual. geg. Eins. v.
 M. 5.50 fr. z. Dienst.

! Für Kranke!

Nach der neuen homöopathischen
 Heilmethode sind von mir in Neuss
 und Umgegend mehrere schon tief ein-
 gewurzelte Krankheiten geheilt wor-
 den. Unter andern schwere Brust-
 und Halsleiden mit Husten, Blut-
 und Eiterauswurf, Flechten, Magen-
 leiden, Knochenverkrümmung u. dgl.,
 veraltete Kräfte u. dgl.

Die Geheilten sind gerne bereit,
 auf jede Anfrage Antwort zu geben
 und sind die Namen derselben bei
 mir zu ersehen.
 Sprechstunden persönlich jeden
 Mittwoch von 12 bis 2 Uhr beim
 Birthe Herrn Schaffhausen
 Crefelderstraße 4.

NB. Den Urin von Abend und
 Morgen muß jeder Kranke mitbringen
 A. Böcker in Köln.

Rathgrasamen zu haben bei
 H. Schärrens in Biberich.

**Apfel
 und Birnen**

per Korb und Baum zu haben auf
Birhof, Station Büttgen.

Bergmann's
Theer- und Seife
 bedeutend wirksamer als Theerseife
 vernichtet sie unbedingt alle Arten
 Hautunreinigkeiten und erzeugt in
 kürzester Frist eine reine, blendend-
 weiße Haut. Vorräthig à Stück
 50 Pfg. bei **v. Sarenne & Co.**
 und **H. Schöder.**

Butterfarbe
 von **J. B. Meenen, Emmerich**
 in 1/2 Literflaschen à M. 1.—.

Käsefarbe
 in und 1/8 Literflaschen, à M.
 1.50 und —.60.
 Zu haben bei Herrn **Fr. Wilh.**
Cremer Neuss, Büchel 10. **Fräul.**
Julie Hüthen in Grevenbroich.

1000 Str. Milch
 Gute frische Milch für Düsseldorf
 wird von einer neu zu errich-
 tenden Meierei von diesen Herbst ab
 täglich zu laufen gesucht. Nur größere
 Landwirthe wollen Franco-Offerten
 unter B. Z. 25 an die W. de
 Haen'sche Buchhandlung in Düsseldorf
 gelangen lassen.

**Internationales
 Patent-Bureau**
Alfred Lorentz, Berlin S.W.
 Besorgung u. Verwerthung von Patenten
 in allen Ländern. Auskunft über jedes
 Patentangelegenheit. (Prospecte gratis.)

Ia. Apfelwein versendet gegen
 Nachnahme von 50 Liter an,
M. Dahlem
 in Euren, Trier.

Ia. Speck
 per Pfd. M. 0.57 bei größerer Ab-
 nahme billiger bei
J. Willigs, Grevenbroich.

Junge Schweine vor-
 zügl. Race billig zu kaufen
Kaiserswerth b. Hülheim.

Schöne junge Schweine
 zu haben. **Gylterhof**
 bei Rommerskirchen.

Schöne junge Schweine zu
 haben bei **Dülken, Nibhof.**

**Birresborner
 Mineralwasser.**

1/2 Krug oder Flasche 35 Pfg.

Depot: bei

Jean Kappes am Markt.

Verkaufsstellen:

Eugen Woubis, Oberstr.,

E. W. Korten, Niederstr.,

Jos. Reig, Crefelderstraße.

Stadelfaundraft

per Meter 10 Pfg.

Neuß. **Franz Dünbier.**

Muster stehen auf Wunsch zu Diensten.

Deßfäßer, zu Regen- und Zange-

fäßer geeignet, empfiehlt

M. Derstappen, Niederstr.

Geldäfts-Gröfßnung.

Eröffnete am hiesigen Platze Nie-

derstraße 7, eine

Schuhwaren-

Handlung,

Bestehen seit, durch gute, solide

Waare meine geehrten Abnehmer zu-

frieden zu stellen.

Anfertigung nach Maas und

Reparaturen werden prompt und

billigst angefertigt.

Achtungsvoll

N. Sültenfuß.

Schuhmachermeister.

Erlaube mir hierdurch, die Herren

Defonomen von Grimlinghausen und

Umgegend auf meine Fruchtrein-

igungsmaschine (Trieux) aufmerk-

sam zu machen und empfehle rich-

denselben zum Reinigen der Saat-

frucht bestens.

Achtungsvoll

Carl Bongars.

Grimlinghausen, im August 1883.

Möbel.

Gebrauchte und neue eichene und

tannene Glas-, Kleider-, Milch-

und Küchenschränke, Komoden,

Bettladen, Tische, Kanapee's

u. s. w. billig zu verkaufen, bei

Schnabel in Neukirchen.

Trass,

selbst gemahlener, bester Qualität,

in jedem Quantum zu haben, auf

Eppinghovernmühle.

Reinmehl,

n prima Qualität vorräthig zu

Eppinghovernmühle.

Früh gebrannte

Ziegelsteine

sind fortwährend zu haben auf der

Ziegelei von **Ratan Hirsch**

zu Gusterf.

Alte und neue Kleider zu haben

bei **Gerhard Effer,**

Königsbaben.

Wegen Aufgabe der Aderwirtschaft

steht ein zu jedem Gebrauche geeg-

netes Pferd preiswürdig zu ver-

kaufen.

Wwe. Peter Ritterbach

in Stürzelberg.

Ein kleines gelbes Hündchen auf

den Namen **Pusi** hörend, Sonntag

Nachmittag abhanden gekommen.

Wiederbringer erhält eine gute Be-

lohnung auf Dannehof.

Neuß-Düsseldorfer

Dampfschiffahrt.

Von Neuss:

Morgens 6.30

" 8.5

Nachm. 10.45

" 12.45

" 2.20

" 4.20

" 6.20

Nur Sonntags und Mittwochs:

" 8.20

A. Decker, Capitain.

Von Düsseldorf:

Morgens 7.15

" 9.30

Nachm. 11.30

" 1.30

" 3.10

" 5.10

" 7.10

" 9.10